



Schulbuch der Zukunft

Ein Mathematik-Buch, das auf individuelle Fehler aufmerksam macht? Ein Geographie-Buch, das zu aktuellen Daten im Internet verlinkt? Ein Englisch-Buch, das Vokabeln vorliest? Ein Biologie-Buch, das Videos enthält? Wie könnte das Schulbuch der Zukunft aussehen?

1.Phase: Materialsammlung

Zunächst werden die SchülerInnen eingeladen, für ein paar Minuten über ihre Vorstellungen für ein Schulbuch der Zukunft nachzudenken. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Sowohl konkrete technische Ideen wie auch fantastische Vorstellungen haben ihren Platz.

2.Phase: Brief verfassen

Anschließend werden die SchülerInnen aufgefordert, ein Unterrichtsfach auszuwählen, für das sie am liebsten ein Schulbuch der Zukunft in Händen halten würden. Sie verfassen in Einzelarbeit einen Brief an einen fiktiven Schulbuch-Verlag, in dem sie all ihre Wünsche darlegen. Unterschrieben wird mit einem Pseudonym, welches sich die Verfasser für später jedoch merken sollten!

3.Phase: Antwortschreiben

Alle Briefe werden gesammelt und nach dem Zufallsprinzip wieder neu ausgegeben. Die SchülerInnen sollen nun ein Antwortschreiben verfassen, in dem sie Stellung dazu beziehen, welche Wünsche in Zukunft berücksichtigt werden könnten und was aus welchen Gründen nicht umsetzbar sein wird. Die Antwortschreiben werden in der Klasse ausgelegt, jeder kann den an seinen Pseudonym adressierten Brief von dort abholen.

Ergänzung

Wenn die Briefe auf dem PC geschrieben werden können, lässt sich im Rahmen dieser Übung das korrekte Verfassen eines geschäftlichen Briefs üben (z.B. nach der DIN-Norm 5008).